

Aquädukte, der Hafenstraße mit dem Hadrianstor, dem Theater und vieler anderer Gebäude. Weiterfahrt nach **Myra**, wo Apostel Paulus auf seiner Reise nach Rom anlegte → Apg 27, 5 und ein neues Schiff nahm. Besichtigung der Basilika des hl. Nikolaus, der in der byzantinischen Zeit um 350 n. Chr. Bischof von Myra war, sowie der zahlreichen lykischen Felsengräber. Rückfahrt entlang malerischer Felsbuchten nach **Antalya**. Abendessen in einem **Restaurant in der Altstadt** von Antalya. Übernachtung **Antalya**.

Besichtigung der Ausgrabungen entlang der zwei Säulenstraßen mit Nymphäum, Metropolitanpalast, Theater und Agora. Abschließend Besuch im **Museum von Side**, in dem unter anderem ein antikes Bad rekonstruiert wurde. **Fakultativ:** in Antalya Möglichkeit zum **Besuch einer Fraueninitiative und Sozialprojekte** mit Handarbeits- und Ausbildungszentren in der Aydin- oder Izmir-Region, Gespräch über Rollenbilder, Bildungssystem, Alltag sowie Verkauf von Handarbeiten unterstützt direkt vor Ort. A/Ü **Antalya**.



#### 9. TAG: Fr. 13.11.26

Fahrt zur antiken Stadt **Perge**, die von Apostel Paulus auf seiner **1. Missionsreise** mit Barnabas besucht wurde → Apg 13, 13-14. Perge war neben Side die wichtigste Stadt in der antiken Landschaft Pamphyliens. Führung durch das Ausgrabungsgelände mit Theater, Stadion, Stadtmauer mit Toren sowie der Akropolis. Weiterfahrt nach **Aspendos** und Besichtigung des hervorragend erhaltenen Theaters sowie des Aquädukts aus römischer Zeit. Die größten Teile der Stadt aus der griechischen Gründung sind noch nicht ausgegraben. Nächste Station ist **Side**, eine der ältesten und berühmtesten Städte Pamphyliens. Die Hafenstadt lag zwar nicht auf den Reisewegen des Paulus, war aber Sitz eines der beiden Metropolitanbischöfe in spätantiker Zeit.

#### 10. TAG: Sa. 14.11.26

Am Vormittag Rundgang durch einen der schönsten **Altstadtkerne** Kleasiens mit den historischen Stadtmauern, dem Hadrianstor, den schmalen Basarstraßen und den osmanischen Holzhäusern, die bis zum malerischen Hafenviertel führen. Anschließend ca. **2-stündige Bootsfahrt** entlang der herrlichen Küstenlandschaft Antalyas mit vielen naturbelassenen Buchten und mediterranem Panorama. Transfer zum Flughafen Antalya und **Rückflug** mit SUNEXPRESS nach Stuttgart, Abflug 16:15 Uhr, Ankunft 17:55 Uhr.

*Programmänderungen vorbehalten*



**Leistungen**

- Flüge mit SUNEXPRESS Stuttgart – Izmir und Antalya – Stuttgart
- Übernachtungen lt. Programm in guten Mittelklassehotels in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC
- Halbpension (Frühstück/Abendessen)
- Transfers und Besichtigungsfahrten lt. Programm im klimatisierten Reisebus
- Eintrittsgelder lt. Programm
- Teigtaschen Kochkurs mit Mittagessen und Weinverkostung
- Bootsfahrt bei Antalya
- Deutschsprechende, qualifizierte Reiseführung
- Flughafensteuern, Lande- und Sicherheitsgebühren, Flugsteuer und Kerosinzuschlag
- Sicherungsschein für Pauschalreisen

**Nicht enthalten**

- Landesübliche Trinkgelder für Reiseleiter und Busfahrer
- Reiseversicherungen

**Einreisebestimmungen**

- Gültiger **Personalausweis** oder **Reisepass** für deutsche Staatsangehörige

**Apollon Tempel, Side, Türkei**

## 10 Tage Türkei

5. bis 14. November 2026

### STUDIENREISE

#### Ev. Kirchengemeinde Trossingen West

Bitte senden Sie die Anmeldung baldmöglichst – **spätestens** jedoch bis zum **31. März 2026** – an folgende Adresse:

**Ev. Kirchengemeinde Trossingen West**  
Pfarrer Torsten Kramer  
Christophstr. 7  
78647 Trossingen

Mail: [torsten.kramer@elkw.de](mailto:torsten.kramer@elkw.de)  
Tel. 07425 – 31205

REISEPREIS:

**€ 2.195,-- p.P.**  
im Doppelzimmer  
ab 21 Teilnehmern

Einzelzimmerzuschlag:  
**€ 340,-- p.P.**



Pamukkale

**Reiseveranstalter:**

**ECC-Studienreisen – Kirchliches und Kulturelles Reisen, Frankfurt**  
*Es gelten die AGBs von ECC-Studienreisen*

**Reiseveranstalter:**

ECC – Studienreisen GmbH  
Kirchliches und Kulturelles Reisen  
Deutschherrnufer 31  
60594 Frankfurt

Telefon 069 - 9218790  
Telefax 069 - 92187979  
[info@ecc-studienreisen.de](mailto:info@ecc-studienreisen.de)

[www.ecc-studienreisen.de](http://www.ecc-studienreisen.de)



Studienreise

# TÜRKEI



5. BIS 14. NOVEMBER 2026 – 10 TAGE

## Die 7 Sendschreiben – Gemeinden der Offenbarung

Leitung: Pfarrer Torsten Kramer,  
Ev. Kirchengemeinde Trossingen West



# Die 7 Sendschreiben – Gemeinden der Offenbarung



**1. TAG: Do. 05.11.26**  
**Linienflug** mit SUNEXPRESS von Stuttgart nach **Izmir**, Abflug 14:05 Uhr, Ankunft 18:55 Uhr. Begrüßung durch die türkische Reiseführung und Transfer zum Hotel.  
A/Ü **Izmir**.

**2. TAG: Fr. 06.11.26**  
Besichtigung der Hafenstadt **Izmir**, dem antiken **Smyrna** → Kap 2, 8. Auffahrt zur Festung Kadifekale mit Rundblick über die Stadt. Anschließend Weiterfahrt in Richtung Norden nach Bergama, dem antiken **Pergamon** → Offb 2, 12f. Besichtigung der auf 350 m Höhe über dem fruchtbaren Tal des Flusses Kaikos liegenden griechisch-römischen **Akropolis**. Die Stadt wurde im 5. Jh. v. Chr. gegründet und blühte in der Epoche des Hellenismus und der Römer zur antiken Weltstadt auf. Auffahrt mit der **Seilbahn** oder mit **Kleinbussen** auf den Burgberg und ausführliche Besichtigung des UNESCO-Welterbes. Die Bibliothek, der Palast des Eumenes, das auf einer gewaltigen Gewölbekonstruktion stehende Trajaneum, das in den Hang gebaute steile Theater sowie das Fundament des **Pergamonal-**

**tars des Zeus**, der als Rekonstruktion im Berliner Pergamonmuseum zu sehen ist, sind die herausragenden Monumente, die vom Deutschen Archäologischen Institut seit über 130 Jahren ausgegraben, erhalten und wiederaufgebaut wurden. Anschließend Fahrt hinunter zu dem ca. 2 km entfernten Ausgrabungsgelände des **Asklepieions**, einer antiken Kultheilstätte mit der Heiligen Straße, der Heiligen Quelle, einem Rundhaus, der Agora und Theater. Abschließend Besuch des interessanten **archäologischen Museums** von Bergama mit Funden aus dem antiken Pergamon. Weiterfahrt nach Akhisar, dem **Thyatira** der Offenbarung → Offb 2, 18-29, das zu römischer Zeit eine Stadt der Handwerker und Kaufleute war. Besichtigung der Ausgrabungsüberreste mit einer Kolonnadenstraße im Stadtzentrum von Akhisar.  
A/Ü **Akhisar**.

**3. TAG: Sa. 07.11.26**  
Fahrt zur biblischen Stätte **Sardes** → Offb 3, 1-6, der ehemaligen Hauptstadt der Lyder, die am Ausgang des Paktolos-Tals an einem Berg des Tmolos-Gebirges gelegen

ist. Ihre Blütezeit erlebte die Stadt im 6. Jh. v. Chr. unter König Kroisos, dessen Name zur Redewendung geworden ist. Besichtigung des Ausgrabungsgeländes mit Artemistempel, dem wiedererrichteten Gymnasium und der Synagoge, die an die große jüdische Gemeinde in der Stadt erinnert. Anschließend Weiterfahrt nach **Philadelphia** → Offb 3, 7-14, dem heutigen Alasehir. An den Ausläufern des Tmolos-Gebirges lag die Stadt in einem fruchtbaren Flusstal und war Zentrum des Weinbaus. Als Vorposten für das Königreich Pergamon von König Attalos II. im 1. Jh. vor Chr. in einem erdbebenreichen Gebiet



gegründet, ist heute von der antiken Stadt nicht mehr viel erhalten. Beeindruckend sind dennoch die Überreste der dreischiffigen Johannesbasilika aus dem 6. Jh. Weiterfahrt nach **Kusadasi**.  
A/Ü **Kusadasi**.

**4. TAG: So. 08.11.26**  
Fahrt durch das Määndertal nach **Selçuk**, der Nachfolgesiedlung von Ephesus. Eingehende Besichtigung von **Ephesus** → Offb 2, 1f. an der Mündung des Kystros, die im 1. Jh. n. Chr. nach Rom, Alexandria und Antiochia viertgrößte Stadt des Römischen Reichs. Apostel Paulus verkündete hier und in der übrigen Provinz während seiner **3. Missionsreise** ab dem Jahr 54 etwa drei Jahre lang das Evangelium → Apg 18, 23f. + 19, 1f. Gang durch das von der UNESCO geschützte Ausgrabungsgelände mit der Konzilskirche, dem großen Theater, der Agora, dem Mazaeus-Mithridates-Tor, dem Hadrianstempel, der Marmor- und Kuretenstraße, dem Domitianstempel, dem Odeon und der herrlichen Celsusbibliothek. Innerhalb der Anlage von Ephesus Besuch der sogenannten **Hanghäuser**, in denen die reichsten Familien von Ephesus lebten. Die terrassenartig am Hang neben der Celsus-Bi-

bliothek erbauten Häuser gehören zu den kostbarsten und eindrucksvollsten archäologischen Funden in der Türkei. Anschließend geht es zu einem kurzen Fotostopp am ehemaligen Standort des **Tempels der Artemis**, eines der Weltwunder der Antike, von dem nur noch einige Fundamente und eine Säule zu sehen sind. Weiterfahrt zum Besuch im **Ephesus-Museum** in Selçuk mit herrlichen Fundstücken der nahegelegenen Grabung, darunter auch die Kultstatue der Fruchtbarkeitsgöttin Artemis aus dem Artemistempel. Gegen Mittag Fahrt in das nahegelegene **Dorf Şirince**, das im 19. Jh. überwiegend von Griechen bewohnt war und seitdem eine Weintradition hat. Besuch bei einer Familie, mit der man gemeinsam das Teigtaschengericht Gözleme zubereiten kann. Anschließend der **Mittagsimbiss mit Weinverkostung** von Obstweinen, die in dieser Gegend gekeltert wird. Am Nachmittag Rückfahrt nach Selçuk, wo die Überreste der **Johannesbasilika** liegen, die Kaiser Justinian im 6. Jh. dem Apostel Johannes weihte. Gleich nebenan befindet sich die **Isabey-Moschee** aus dem 14. Jh. mit einem schönen Arkadenhof. Teile der Moschee wurden aus Steinen und Säulen von Ephesus und des Artemistempels erbaut.  
A/Ü **Kusadasi**.

**5. TAG: Mo. 09.11.26**  
Tagesausflug zu den Ruinen der drei hellenistischen Stätten. Erste Station ist **Priene** auf der gebirgigen Halbinsel Mykale mit Besichtigung des Theaters, des Athenatempels, des Bouleuterions, des Stadions

und des Gymnasiums. Weiterfahrt nach **Milet**, das in der Antike minoische Siedlung und Hafenstadt war und heute durch das Absenken des Wasserspiegels 10 km im Landesinneren liegt. Apostel Paulus hielt hier seine Abschiedsrede an die Ältesten → Apg 20, 15-17f.; 2 Tim 4, 20. Besichtigung des Theaters, der Thermen und des Delphinions. Anschließend Fahrt zur 20 km südlich-gelegenen antiken Orakelstätte **Didyma** mit Überresten des einstmals eindrucksvollen Apollontempels, dessen erster Bau ins 8. Jh. v. Chr. zurückreicht. Feldherren, Pharaonen, Könige und Kaiser prägten diesen Ort als Bauherren und Besucher.  
A/Ü **Kusadasi**.

**6. TAG: Di. 10.11.26**  
Fahrt durch das Määndertal in die antike Landschaft von Karien zu den Ausgrabungen der Stadt **Aphrodisias**, deren Ursprünge bis ins 3. Jt. zurückreichen. Der nahe gelegene Marmorsteinbruch und die hohe Bildhauerkunst ließen die Stadt in weißem und blauem Marmor als wohl eine der schönsten Städte Kleasiens erstrahlen. Besichtigung des Geländes mit der Agora, dem gut erhaltenen Stadion, dem Theater, dem Tempel der Aphrodite und dem Wahrzeichen, das reichgeschmückte vierfache Tor, Tetrapylon. Weiterfahrt nach **Laodicea** → Offb 3, 14f., eine der frühesten christlichen Gemeinden im antiken Phrygien, die im Paulusbrief an die Kolosser → Kol 2, 1-5; Kol 4, 13f. und in der Johannesapokalypse → Offb 1, 11; 3, 14 f. erwähnt wird. Besichtigung des Ausgrabungsgeländes mit der Säulenreihe an der Ost-West-Straße, dem Gymnasium,

Nymphäum und Tempelbezirk. Am späten Nachmittag Zeit für ein Thermalbad im Hotel.  
A/Ü **Pamukkale**.

**7. TAG: Mi. 11.11.26**  
*Fakultativ:* Am frühen Morgen ca. 45-minütige **Heißluftballonfahrt** über die weißen Kalksinterterrassen,



den, die antike Stadt Hierapolis und das Mederes-Tal rund um Denizli. Wetterabhängig, ca. € 150,- p.P. Nach dem Frühstück Fahrt zum antiken **Hierapolis** → Kol. 4, 13 mit den berühmten Kalksinterterrassen und Thermalquellen. Besichtigung der zum UNESCO-Welterbe zählenden Anlage mit Hauptstraße und Nordtor, Apollontempel, Odeon, Thermen und der großen Nekropole mit Tumulusgräbern, Agora und byzantinischer Kirche. Anschließend Fahrt durch das Taurusgebirge nach **Termessos**, eine der noch wenig erforschten antiken Städte auf gut 1000 m Höhe. Homer erwähnte die Einwohner von Termessos in seiner Ilias als *kriegerischen Solymen* und später war es Alexander der Große, der hier eine Belagerung erfolglos aufgab. Das Ausgrabungsgelände mit seinen ehemals prachtvollen

Bauten entstand während des Bündnisses mit den Römern ab 70 v. Chr. Vom Busparkplatz ca. ½-stündiger Aufstieg zur Bergfestung und Besichtigung der Anlage mit zahlreichen wiederaufgebauten und z.T. mit Bäumen und Sträuchern überwachsenen Gebäuden und Steinquadern aus der römischen Zeit.

Besonders beeindruckend ist das Theater, das Odeon, verschiedene Grabtempel und Sarkophage sowie die Bäderanlage. Weiterfahrt nach **Antalya**, dem antiken Attaleia, dessen Hafen Apostel Paulus bei seiner **1. Missionsreise** nutzte → Apg 14, 24-26. Der pergamenische König Attalos II. legte die Stadt im 2. Jh. an. Sie wurde zur Hauptstadt Pamphyliens bis sie kurze Zeit danach zur römischen Provinz Asia gehörte.  
A/Ü **Antalya**.

**8. TAG: Do. 12.11.26**  
Fahrt in Richtung Südwesten zur antiken lykischen Hafenstadt **Phaselis**, die bis zur Gründung von Attaleia in unmittelbarer Nähe zum persischen Einflussgebiet eine herausragende Bedeutung einnahm. Besichtigung der ehemaligen Schutzmauern, ►